

## Herbizid Mais

Die Maisaussaat hat begonnen oder ist bereits abgeschlossen, so dass die Unkraut- und Ungrasbekämpfung als nächste Maßnahme ansteht. Bei der Unkrautbekämpfungsstrategie sind mehrere Faktoren zu unterscheiden. Mit oder ohne Hirse und moderate Verunkrautung oder starke Verunkrautung, sowie die Witterung vor und nach der Applikation. Ebenfalls ist zwischen einer Einfachbehandlung und einer Doppelbehandlung zu unterscheiden. Maisherbizide mit dem Wirkstoff S-Metolachlor (z.B. Gardo Gold, Dual Gold) dürfen in diesem Jahr nicht mehr eingesetzt werden.

### **Einfachbehandlung:**

- Zügiger Reihenschluss (Beschattung)
- Leicht bekämpfbare Verunkrautung (Gänsefuß, Vogelmiere, Stiefmütterchen)
- Behandlungen im 4-Blattstadium ohne Wetterkapriolen und ausreichend Feuchtigkeit

### **Doppelbehandlung:**

- Frühe Aussaat und zögerlicher Reihenschluss
- Humusreiche Standorte
- Großer Besatz an Storchschnabel und Hirsearten
- Erste Behandlung im 1 – 3-Blattstadium, Nachbehandlung im 5 – 6-Blattstadium

Nachbehandlungen sollten bis zum 6-Blattstadium abgeschlossen sein, da der Mais ab diesem Stadium z.B. Kolbenreihen, die Körner je Reihe usw. anlegt. Weiterhin verändert sich die Struktur der Wachsschicht, so dass der Mais mehr Wirkstoff aufnimmt und es zu Kulturschäden kommen kann. Allgemein ist von Anwendungen nach Niederschlägen, bei hohen Temperaturschwankungen und Nachfrostgefahr abzuraten. In der nachfolgenden Empfehlung können alle Mittel mit 90 % Abdriftminderung bis auf 1 m an Gewässer appliziert werden.

## **Auflagen einzelner Wirkstoffe**

### **Nicosulfuron:**

NG326: Nicosulfuronhaltige Produkte max. 45 g/ha u. Jahr.

NG327: Nicosulfuronhaltige Produkte nicht im folgenden Kalenderjahr, z.B.: Motivell forte, Ikanos, Elumis, Nicogan,

### **Pendimethalin (Stomp Aqua, Spectrum Plus, Activus SC):**

NT145: Mindestens 300 l/ha Wasser, 90% Abdriftminderung, auf der gesamten Fläche

NT146: Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h

NT170: Windgeschwindigkeit max. 3 m/s

**Isoxaflutol (Merlin Flexx u. Merlin Duo):**

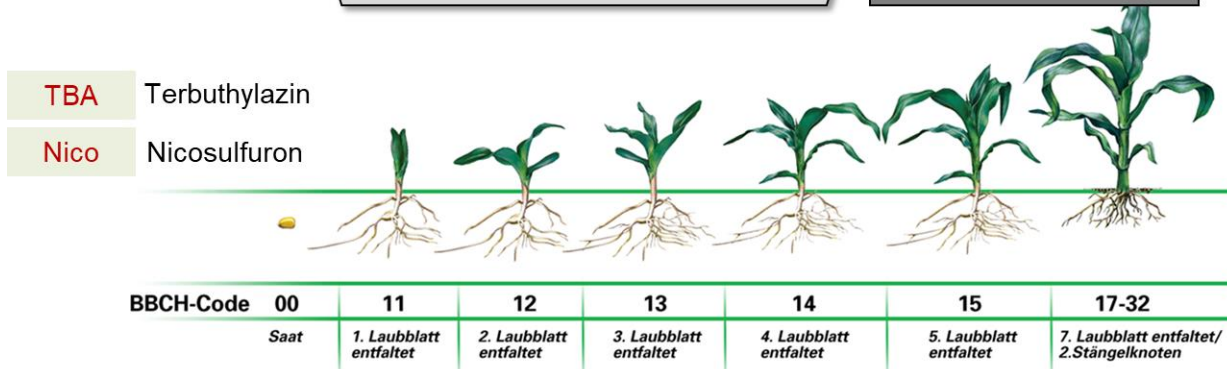
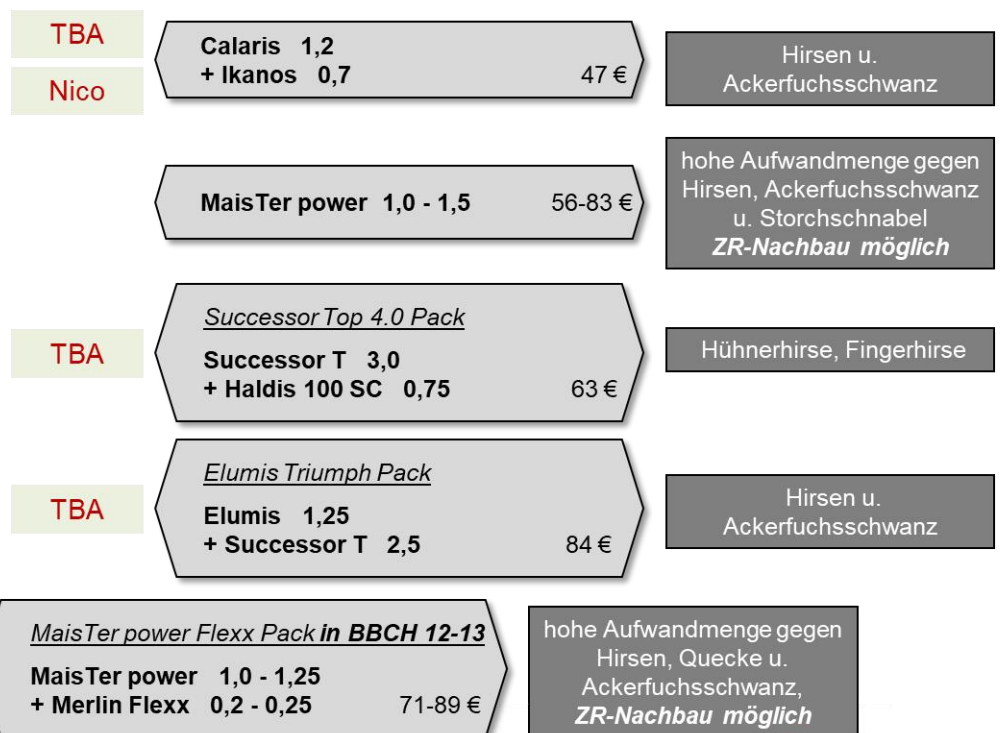
NG368: Keine Anwendung mit Mitteln auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr mit dem Wirkstoff Isoxaflutol.

**Terbuthylazin:**

NG362: Mit terbuthylazinhaltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb von **3 Jahren** auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit max. 850 g Terbuthylazin (TBA) pro Hektar durchgeführt werden, z.B.: Aspect, Calaris, Spectrum Gold, Successor T.

**Einfachbehandlung moderate Verunkrautung**

„Normale“ Verunkrautung: *Hirsen, Gänsefuß, Knöterich, Nachtschatten, Klettenlabkraut, Kamille, u. a.*



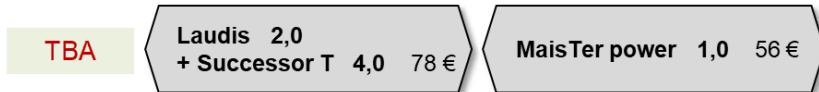
## Zweifachbehandlung starke bis extreme Verunkrautung

„Starke“ Verunkrautung: *Hirsen, Gänsefuß, Knöterich, Nachtschatten, Klettenlabkraut, Kamille, Storchschnabel*



hohe Aufwandmenge gegen Hirsen, Quecke u. Ackerfuchsschwanz, **ZR-Nachbau möglich**

„Extreme“ Verunkrautung: *Hirsen, Gänsefuß, Knöterich, Nachtschatten, Klettenlabkraut, Kamille, Storchschnabel*



hohe Aufwandmenge gegen Hirsen u. Ackerfuchsschwanz

**TBA** Terbutylazin

**Nico** Nicosulfuron



BBCH-Code	00	11	12	13	14	15	17-32
	Saat	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	5. Laubblatt entfaltet	7. Laubblatt entfaltet/ 2. Stängelknoten

## Problemunkräuter Mais

Acker-/ Zaunwinde	Peak 20 g/ha, Teilerfolg
Schachtelhalm	MaisTer power 1,5 l/ha, unterdrückende Wirkung
Quecke	Cato + FHS 0,035 kg/ha oder 0,75 Ikanos
Ackerkratzdistel	Effigo 0,35 l/ha oder 1,5 l/ha Calaris bei 15-20 cm Wuchshöhe
Landwasserknöterich	MaisTer power 1,5 l/ha, unterdrückende Wirkung